

Amarasinhā (III. 4. 80.) und nach ihm Wilson dem Worte अत्याहित gegeben, passen hier durchaus nicht. Es kann hier und Vikr. S. 54. Z. 6. - S. 80. Z. 12. - Mālav. S. 55. Z. 19. - S. 56. Z. 4. durch strafbares Vergehen übersetzt werden. Man könnte es auch als Partic. auffassen: „es ist fürwahr nichts verbochen worden“.

Z. 20. G. W. die Ausgg. Sâh. D. S. 194. und Çank. अयि st. अपि । Kâṭav. अपि प्रप्ते । Aber अयि ist auch Fragepartikel, vgl. Kumâras. V. 33-35, 62. - G. वर्धसि ।

Z. 22. Die Ausgg. und Sâh. D. S. 194. लम्बेण st. लाहेण । - Kâṭav. इदानीमतिथिविशेषलाभेन तपो वर्धत इत्यनुषङ्गनीयं । - Kâṭav. und die Ausgg. fügen स्वागतमार्यस्य vor हला शकुन्तले hinzu und lassen Priyamvadâ diese und die folgenden Worte reden.

Z. 23. Çank. उपहर = आनीय प्रयच्छ । A. und Kâṭav. उपाहर ।

Seite 13.

Z. 1. Chezy und Kâṭav. भवति (Vocativ) st. भवतीनां । - C. fügt उचितं nach आतिथ्यं hinzu.

Z. 2. इमस्मिं । Masc. st. Fem.; vgl. S. 36. Z. 3., एदस्मिं S. 24. Z. 18. (W.), तस्मिं Mālav. S. 26. Z. 17., तस्मिं ebend. S. 7. Z. 16. Vielleicht ist इमस्मिं zu lesen; vgl. एदस्मिं S. 24. Z. 18. - Kâṭav. प्रकृष्टा द्वाया यस्याः । सा तयोक्ता । सा चासौ शीतला च । Vgl. Mālav. S. 31. Z. 20. Vielleicht ist das Compositum in प्रच्छायं शीतला aufzulösen. Ueber das Substantiv प्रच्छाय s. zu Dist. 3. b. - Man lese mit Chezy und Kâṭav. इत्तवण st. सत्तवण und vgl. Vararuki II. 40. bei Lassen a. a. O. S. 78. - Çank. वेदिका वेदिः विश्रामस्थानं ।

Z. 3. Kâṭav. विनोदनं st. विनोदं ।

Z. 4. Chezy und Kâṭav. ननु st. नूनं । das C. G. und die Calc. Ausg. ganz fortlassen. - अपि fehlt bei M. - W. und die Ausgg. fügen तन्मुहूर्तमुपविशत (W. °विशतः) nach परिश्रान्ताः hinzu. Kâṭav. stimmt mit uns überein, wie man aus folgenden Worten entnehmen kann: उपविश्य परिश्रमविनोदनं कुरुते-त्यनुषङ्गनीयं ।

Z. 5. W. die Ausgg. und Çank. fügen am Anfange der Rede (die in der Bengalischen Recension Priyamvadâ spricht) जनान्तिकं hinzu. - णो fehlt bei M.

Z. 6. Kâṭav. fügt तस्मात् vor अत्र hinzu.

Z. 7. Die Handschriften haben hier und anderwärts सर्वे उप° । M. सर्वा ।